

Eurostar Fibre 643

faserarmerter Universalklebstoff

Eigenschaften:

- hohes Anzugsvermögen, kurze Abluftzeit
- optimiert das Eindruckverhalten von Belägen in der Frühphase nach der Klebung
- verbessert Dimensionsstabilität von Belägen
- weitestgehend weichmacherbeständig
- sehr gut verstreichbar
- harte, zähelastische Klebstoffuge
- sehr vielseitig einsetzbar
- stuhlrollengeeignet und auf Fußbodenheizung einsetzbar
- lösemittelfrei
- sehr emissionsarm EMICODE EC 1
- **geeignet für das Roll - System**

Für das Kleben von:

- geschliffenen Elastomerbelägen in Bahnen (z.B. Noraplan)
- geschliffenen Elastomerbelägen in Platten bis 1 m x 1 m, <= 4 mm Dicke (z.B. Norament)
- PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen, PVC Designbeläge
- CV-Belägen
- PVC-Verbundbelägen mit Polyester- oder Mineralfaserträger
- Linoleum in Bahnen
- Textilbeläge mit unterschiedlichster Rückenausstattung,
- Nadelvlies
- auf saugfähige Untergründe

Technische Daten:

Basis:	Acrylat-Dispersion
Farbe:	weiß
Dichte:	ca. 1,30 g/cm ³
Konsistenz:	mittelviskos
Verdüner/Reiniger:	Wasser
Auftragsweise:	Zahnpachtel, je nach Belag TKB/ A1 - A2 – B1 – B2
Verbrauch:	ca. 250 – 490 g/m ² , je nach Belag
Abluftzeit:	10 – 30 Minuten*, je nach Belag
Einlegezeit:	bis ca. 30 Minuten (abhängig vom Belag)
Abbindezeit:	48 – 72 Stunden*
Beste Verarbeitbarkeit:	originalverpackt innerhalb 12 Monate
Lagerbedingungen:	gut verschlossen bei Normaltemperatur, Anbruch gut verschließen und alsbald aufbrauchen
Frostempfindlich:	ja
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	keine
GISCODE:	D 1
EMICODE:	EC1
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage erhältlich

* Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der nationalen Normen, wie z.B. VOB/DIN 18365, 18202, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253 sowie den aktuellen TKB und BEB Merkblättern entsprechen u. a. druck- und zugfest, dauer trocken, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Untergründe sind durch geeignete Untergrundvorbereitungsmaßnahmen, wie z. B. Schleifen, Grundieren, Spachteln vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind zu beachten.

Zur Herstellung eines stuhlrollengeeigneten, saugfähigen ebenen Untergrundes wird eine Spachtelung von 1,5-2 mm mit geeigneter Forbo Spachtelmasse benötigt, z.B. mit 960 Europlan Super. Gussasphaltestriche und andere nicht saugfähige Untergründe, sowie feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie calciumsulfatgebundener Estrich, Steinholz,

Magnesiaestrich sind grundsätzlich mindestens 1,5-2, bei Kautschukbelägen 3 mm dick zu spachteln. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen, bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" verfahren werden.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch umrühren!

Klebstoff mit Zahnpachtel je nach Belag vollflächig und gleichmäßig ohne Klebstoffnester auf den Unterboden auftragen. Nach einer Ablüftzeit von ca. 10 - 20 Minuten Belag (je nach Belag) einlegen und gut anreiben, besonders im Nahtbereich. Spannungsreiche Stellen nach ca. 15 - 20 Min. erneut anreiben und/oder anwalzen.

Beim Einlegen muss eine vollflächige, durchgehende Benetzung der Belagunterseite erreicht werden. (Insbesondere bei Elastomer- und Linoleumbelägen Nassbenetzung der Belagrückseite).

Abgenutzte Zahnleisten rechtzeitig austauschen, um den Mindestauftrag zu erreichen.

Elastomerbeläge (TKB A2) und Linoleum (TKB B1) sind in das noch feuchte Klebstoffbett, Ablüftzeit ca. 10 - 15 Min., einzulegen Die notwendige Ablüftzeit ist von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Eine genaue Zeitangabe ist daher nicht möglich. Die Klebstoffriebe muss noch einen weichen Kern haben. Bei der Fingerprobe muss der Klebstoff noch Fäden ziehen, darf aber nicht mehr schmieren. Kanten werden leicht gestoßen, nicht pressverlegt.

PVC und Designbeläge (TKB A2) innerhalb der Einlegezeit von ca. 30 Minuten einlegen, sofort gut anreiben und Fläche kräftig anwalzen.

Bei **CV Belägen** kann die Zahnung bei ebenen Untergründen auch auf eine A1 (TKB) minimiert werden, hierbei minimiert sich die Ablüftzeit.

Textilbeläge und Nadelvlies (TKB B1- B2) innerhalb der Einlegezeit von ca. 30 Minuten einlegen, sofort gut anreiben und Fläche kräftig anwalzen.

Klebstoff Roll - System: der mit Zahnleiste aufgetragene Klebstoff wird sofort mit Forbo Techno Rolle ausgewalzt, dadurch verkürzt sich die Ablüftzeit und die Neigung von Belägen zu Eindrücken bei Frühbelastung, sowie die Abzeichnung von Riefen und die Tendenz zur Wiederanschmutzung.

Während der Abbindephase sind der direkte Einfluss von Wärme/Sonneneinstrahlung sowie dynamische und Punktbelastungen zu vermeiden. Verlegerichtlinien der Bodenbelaghersteller sind zu beachten. Verunreinigungen durch den Klebstoff sofort mit Wasser entfernen.

Die Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

Bemerkungen:

Beläge entsprechend der Verlegevorschrift der Belaghersteller vor der Verlegung in den Räumen klimatisieren lassen. Die Beläge müssen entspannt sein und planeben ausliegen. Verschweißen oder Verfugen der Beläge frühestens nach 2 - 3 Tagen vornehmen. Um eine einwandfreie Verlegung zu gewährleisten, müssen ein normgerechtes Raumklima - relative Luftfeuchtigkeit 40 - 75 %, empfohlen <65%, Raumtemperatur 18 - 25 °C - sowie Temperaturen von Klebstoff, Belag, Untergrund von mindestens 15 °C gegeben sein.

Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.

Versandpackungen:

13 kg Einwegbinde Netto

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit !

32843_643

Stand 19. Mai 2008

ersetzt Ausgabe vom 3. September 2007